

BASISPRESSEINFORMATION WINTER 2023/2024

Hervorragende Perspektiven

Am Fuße der Zugspitze finden Urlauber den Winterurlaub, den sie suchen – und ein Panorama, das es mit den großen Bergmassiven der Alpen durchaus aufnehmen kann.

Die Tiroler Zugspitz Arena ist vielseitig, abwechslungsreich, gegensätzlich. Doch hier warten nicht nur Sport, Adrenalin und Action auf aktive Urlauber. Auch Erholung, Ruhe und sanfter Tourismus sind auf der Tiroler Seite des Zugspitzmassivs geboten. Aufgeteilt in den sportlicheren und pulsierenden Teil mit den Orten Ehrwald, Lermoos und Biberwier und den ursprünglicheren und eher sanften Teil mit Berwang, Bichlbach, Heiterwang am See und Namlos bietet die Region ein vielfältiges Angebot für Winter-Outdoor-Urlaub. Skifahren in sieben charmanten Gebieten, Langlaufen, Schneeschuhwandern sogar bei Vollmond, sind nur ein paar der Aktivitäten, die im Winter in der Tiroler Zugspitz Arena möglich sind.

Mehrere Skigebiete auf einen Streich

Ganz oben auf der To-Do-Liste für einen Winterurlaub in der Tiroler Zugspitz Arena steht das Skifahren. Sieben kleine, aber feine Skigebiete mit 143 Pistenkilometern und 57 Bergbahnen warten darauf, von Wintersportlern unter die Bretter genommen zu werden. Die einzelnen Gebiete sind durch Busse miteinander verbunden – so können Skifahrer und Snowboarder ganz einfach von Gebiet zu Gebiet hoppen und die verschiedensten Pisten erkunden. Egal ob auf den sonnenverwöhnten Familienpisten der Ehrwalder Alm oder des Wettersteingebiets, den Familienhängen am Marienberg in Biberwier, dem Skivergnügen mit Zugspitzblick am Grubigstein in Lermoos oder beim Skischaukeln zwischen Berwang und Bichlbach: In der Tiroler Zugspitz Arena finden sportliche Skifahrer ebenso passende Bedingungen wie Genussskifahrer und Familien mit Kindern. Je nach Niveau gibt es die Stufen grün (für absolute Skianfänger) bis schwarz (erfahrene Skifahrer, die sich z.B. im Buckelpiste fahren oder Freeriden spezialisieren wollen). Vor allem für Anfänger interessant: die Blueline XXL am Grubigstein, mit knapp zehn Kilometern eine der längsten blauen Pisten Österreichs. Mit der „Top Snow Card“ können Skifahrer und

Snowboarder auch grenzüberschreitenden Wintersport-Spaß auf 214 Pistenkilometern und 89 Liftanlagen erleben. Ein Pass, zwei Länder: denn die „Top Snow Card“ gilt zusätzlich zur Tiroler Zugspitz Arena auch in den deutschen Skigebieten auf der Zugspitze, Garmisch-Partenkirchen und Grainau. Erhältlich ist die Karte bereits ab zwei Tagen.

Kurze Alltagspause abseits der Pisten

Nicht nur skibegeisterte Gäste finden in der Tiroler Zugspitz Arena die passenden Aktivitäten. Ein echter Geheimtipp ist die Region für Langläufer: Am Fuße der Zugspitze warten je 131 Kilometer Loipennetz für Klassisch und Skating. Die Strecken sind abwechslungsreich und eignen sich für ambitionierte Sportler wie für entspannte Genießer. Für alle, die lieber zu Fuß unterwegs sind, bietet die Tiroler Zugspitz Arena 60 Kilometer geräumte Winterwanderwege, auf denen Wanderer die Landschaft genießen und auch gemütlich einkehren können. Ganz abseits von geräumten Pfaden und inmitten der Natur lässt es sich mit Schneeschuhen wandern. Zusammen mit Guides oder auf eigene Faust können Urlauber in die ursprüngliche Winterlandschaft eintauchen.

Unterwegs – auch nach einem Tag auf der Piste

Wer den Tag im Schnee aktiv ausklingen lassen möchte, kann aus einem breiten Angebot wählen. Kostenlose Fackel- und Lama-Wanderungen finden wöchentlich in Lermoos und Biberwier statt. Wer Lust auf mehr Action hat, kann gleich an mehreren Tagen die Woche mit dem Rodel über die nächtlichen Pisten oder Rodelbahnen jagen.

Einfach das Auto stehen lassen

In der Tiroler Zugspitz Arena können Gäste während ihres Urlaubs einfach auf ihr Auto verzichten und sich Benzin und die Parkplatzsuche sparen. Einmal über die mautfreien Autobahnen München-Garmisch-Partenkirchen oder Ulm-Füssen angekommen, bewegen sich Urlauber am einfachsten über das gute Busnetz auf den ohnehin kurzen Wegen. Die Busse sind in der gesamten Region mit gültiger Gästekarte oder gültigem Skipass kostenlos.

Die Zugspitze: das Dach Deutschlands

Die Tiroler Zugspitz Arena liegt direkt am Fuße der Zugspitze. Sie ist mit 2.962 Metern der höchste Berg Deutschlands und der höchste Gipfel des Wettersteinmassivs. Die Grenze zwischen Deutschland und Österreich verläuft über den Grat. Bereits 1926 wurde die erste Seilbahn, die Tiroler Zugspitzbahn, auf die Zugspitze gebaut. Heute erreicht man in rund 10 Minuten mit der Bahn den Gipfel. An klaren Tagen reicht der Blick von der Aussichtsterrasse bis zum Großglockner, dem Piz Bernina oder nach München. Das Erlebnismuseum „Faszination Zugspitze“ erzählt viel über die Geschichte des Bergs.

Langlaufen für Anfänger

Trendsport auf schmalen Ski

Im gleichmäßigen Rhythmus durch den glitzernden Schnee gleiten, frische Gebirgsluft einatmen und dabei noch dem eigenen Herz-Kreislauf-System etwas Gutes tun: Langlaufen ist beliebt wie nie. Langlauf-Trainerin Viktoria Zoller aus der Tiroler Zugspitz Arena verrät, wie man sich als Anfänger am besten an den Sport auf den zwei schmalen Latten herantastet.

Der Langlaufsport boomt. Ob Skating oder klassischer Stil, Langlaufen ist eine der schönsten Sportarten, die der Winter zu bieten hat. Und eine der gesündesten noch dazu. Beim diesem „Ganzkörpertraining auf Schnee“ werden vor allem das Herz-Kreislauf-System und die Ausdauer trainiert und das auch noch besonders gelenkschonend. Mit der richtigen Ausrüstung und Technik steigen auch Anfänger schnell in den Loipenspaß ein. Wie das erste Mal auf den wackeligen Schmal-Ski zum Erfolgserlebnis wird, weiß Langlauf-Trainerin Viktoria Zoller vom Skiclub Lermoos in der Tiroler Zugspitz Arena. Mit 131 Loipenkilometer findet hier jeder die richtige Runde für sich.

Skating oder klassischer Stil, das ist hier die Frage

Lieber im freien Schlittschuhschritt über die breiten Loipen gleiten oder mit den klassischen Schuppen-Ski in der Parallelspur laufen? „Bei der klassischen Technik kommen die Erfolgserlebnisse recht schnell, das Skating braucht ein bisschen mehr Übung“, sagt Expertin Zoller. Der Rest ist Geschmackssache. „Einfach ausprobieren und nicht gleich aufgeben!“ Wichtig ist die Ausrüstung, die man sich in einem Skiverleih oder Sportgeschäft ausleihen kann. Ski, Stöcke und Schuhe gehören dazu und natürlich die passende Kleidung. Bewegungsfreiheit, Atmungsaktivität und

Windschutz sollten gewährleistet sein. „Aber nicht zu warm anziehen“, sagt Zoller. „Ins Schwitzen kommt man so oder so.“

Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen

„Wer noch nie auf Langlaufski gestanden ist, dem empfehle ich einen Langlaufkurs zu buchen“, sagt Viktoria Zoller. Ansonsten gilt: „Starte am besten auf einer flachen Loipe und versuche dort deine Bewegungsabläufe ordentlich zu machen. Steigern kannst du dich dann immer noch, sobald du die Technikabfolge richtig durchführst und die Kraft und Kondition dafür vorhanden sind.“ Außerdem sollte jeder Sportler seinen Körper selbst am besten kennen und entscheiden, wie lange er auf der Loipe trainieren kann und möchte. Für den Einstieg empfiehlt Zoller z.B. die Golf-Rundloipe durchs Lermooser Moos. „Die Loipe ist flach und einfach, sonnig gelegen und bietet eine fantastische Aussicht auf das Zugspitzmassiv und die Mieminger Kette.“

Zertifiziertes Langlauf-Vergnügen auf 131 Loipenkilometern

Wer Lust auf mehr bekommen hat, findet in der Tiroler Zugspitz Arena auf insgesamt 131 Loipenkilometern Langlauf-Vergnügen auf jedem Level. In der zertifizierten Cross-Country Ski Holidays Destination warten Langlaufhotels, die speziell auf die Wünsche und Bedürfnisse von Langläufern ausgelegt sind. Wer hoch hinaus möchte, sollte sich die Höhenloipen rund um Berwang anschauen. Langanhaltenden Langlauf-Spaß bietet die 40 Kilometer lange Arena-Loipe. Sie führt gleich durch mehrere Orte der Tiroler Zugspitz Arena und ist auch für ausdauernde Neulinge bestens geeignet.

Übrigens: Die Loipen der Tiroler Zugspitz Arena können alle kostenlos benutzt werden und wurden mit dem Loipengütesiegel 2021-23 des Landes Tirol ausgezeichnet.

Die vielleicht längste blaue Piste Österreichs?

Genuss-Skifahrer und Neueinsteiger lieben sie: die blauen Abfahrten. Sie sind breit, nicht so steil und einfach zu fahren. Mit knapp zehn Kilometern Länge lockt in der Tiroler Zugspitz Arena die blaue Marathon-Abfahrt „Blueline XXL“ und verspricht rekordverdächtiges Skivergnügen ohne Schlangestehen.

Was gibt es Schöneres, als an einem sonnigen Tag über eine kilometerlange, perfekt präparierte Piste zu schwingen, die Lunge mit frischer Luft zu füllen und ein herrliches

Alpenpanorama zu genießen? Kein Wunder also, dass sich die meisten Ski-Neueinsteiger nach dem Tag sehnen, an dem sie ihr Können auf den langgezogenen Parade-Pisten unter Beweis stellen können, statt die immer gleiche Runde auf dem Anfängerhügel zu ziehen. Doch: Nur wenige Skigebiete bieten lange, durchgehend blaue Genusspisten. Die Tiroler Zugspitz Arena trumpft hier mit der extralangen blauen Piste „Blueline XXL“ auf.

Herausforderung für Genießer und Neueinsteiger

Wer seine Ausdauer auf die Probe stellen und auf fast zehn Kilometern ins Tal schwingen möchte, findet seine persönliche XXL-Challenge im Skigebiet Grubigstein in der Tiroler Zugspitz Arena. Denn dort zieht sich die „Blueline XXL“ sonnig und weitläufig über 1000 Tiefenmeter von der Grubighütte (auf 2028 m) über die Grubigalm und Brettalm bis zur Talstation der Grubigsteinbahn hinunter. Wem eine Runde nicht reicht, der gondelt mit nur zwei Seilbahnen den Berg wieder hinauf an den Start. Das Beste aber ist, dass nicht nur Neueinsteiger auf Österreichs vielleicht längster blauer Piste die Abfahrtsfreuden genießen, sondern auch Familien und Genussskifahrer ihren Spaß haben.

Sonnige Familienskigebiete mit Aussicht

Neben anfängerfreundlichen Bedingungen zum Skifahren und Snowboarden bietet das Skigebiet Grubigstein eine neue Perspektive auf Deutschlands höchsten Berg: Das mächtige Zugspitzmassiv mit seinen 1000 Meter hohen Felswänden liegt direkt vis-à-vis. Und wo könnte man dieses Panorama besser genießen, als auf der Sonnenterrasse einer urigen Berghütte mit leckeren Tiroler Schmankerln? Dabei

PRESSEINFORMATION



kommen Neueinsteiger, die die Blueline XXL noch nicht in einem Rutsch schaffen, dann wieder zu Kräften und üben den wichtigsten aller Schwünge – den Einkehrschwung.

Und das Beste: Die Lifttickets gelten auch in allen anderen Skigebieten der Tiroler Zugspitz Arena wie Marienberg, die Skischaukel Berwangertal mit den Gebieten Berwang und Bichlbach sowie die beiden prämierten Familien-Skigebiete Ehrwalder Alm und Ehrwalder Wettersteinbahnen.

Weitere Informationen gibt es unter www.zugspitzarena.com sowie bei der Tiroler Zugspitz Arena, Tel. +43.5673.20.000.

Digitales Text- und Bildmaterial kann unter www.hansmannpr.de heruntergeladen werden.

Die Tiroler Zugspitz Arena liegt auf der österreichischen Seite der Zugspitze im Tiroler Außerfern, eingebettet zwischen dem Wettersteingebirge mit der Zugspitze, der Mieminger Kette und den Lechtaler Alpen. Sie umfasst die Orte Ehrwald, Lermoos, Berwang, Bichlbach, Biberwier, Heiterwang am See, Lähn-Wengle und Namlos. Als Grenzberg liegt die Zugspitze zwischen Deutschland und Österreich. Sie kann sowohl von deutscher, als auch von österreichischer Seite aus erreicht werden. Von Ehrwald aus führt die Tiroler Zugspitzbahn auf den Westgipfel der Zugspitze.

PRESSEINFORMATION



Tiroler Zugspitz Arena
Schmiede 15, 6632 Ehrwald
Tel. +43(0)5673.20.000, info@zugspitzarena.com
zugspitzarena.com

Pressekontakt: Hansmann PR
Lipowskystr. 15, D-81373 München
Tel. +49 (0)89 3605499-0, info@hansmannpr.de
www.hansmannpr.de